

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1898)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt des I. Heftes.

	Seite
Ausblicke auf die verschiedenen Gebiete der Geographie. Von Dr. J. Früh	1
Die wichtigsten Sprachfehler. Vortrag, gehalten in der Gesellschaft für deutsche Sprache von Dr. Laubi , Hals- und Ohrenarzt, Zürich...	13
Das Nibelungenlied in der Übertragung von G. Legerlotz als Lektüre in der Mittelschule. Von A. Florin , Chur	26
Der geometrische Unterricht in der Sekundarschule. Von Dr. E. Gubler , Zürich	38

Literarisches:

A. Besprechungen:

<i>Schproben</i> . Von Prof. Dr. Pflüger in Bern.	47
<i>Regel</i> , Zwölf Jahre deutschen Unterrichts	48
<i>Kuttner, Bernh. Dr.</i> , Homers Odyssee	48
<i>Heinemann, L.</i> , Handbuch für den Anschauungsunterricht	48
<i>Wyss, Friedr.</i> , Deutsche Literaturgeschichte	49
Zur Reform des Zeichenunterrichtes	50
<i>Götzinger, M. W.</i> , Anfangsgründe der deutschen Sprache	50
B. Zeitschriftenschau	50

An unsere Leser!

Indem die „Schweizerische Pädagogische Zeitschrift“ ihren **VIII. Jahrgang** beginnt, anerkennt sie dankbarst die **Opferwilligkeit**, mit der sie der **Schweiz. Lehrerverein** unterstützt hat, sowie das **Entgegenkommen**, das ihr die **Lehrer der Hochschulen, Mittelschulen und Primarschulen** durch Einsendung von Beiträgen erzeigt haben.

Unter der grossen Zahl der pädagogischen Blätter in deutscher Sprache nimmt die **Schweiz. Pädagogische Zeitschrift** einen **ehrvollen Rang** ein. Sie ist wohl die **billigste** Zeitschrift ihrer Art. Es ist dies nur möglich durch die Opfer, die der **Schweiz. Lehrerverein** aus dem **Ertrag der Schweiz. Lehrerzeitung** dafür bringt.

Während im Buchhandel **Vorträge** und **Abhandlungen** von ein, zwei, drei Bogen **einzeln 80 Rp., 1 Fr., 2 Fr** und mehr kosten, bietet die **Schweizer. Pädagogische Zeitschrift** eine ganze Serie solcher Artikel zu **2 Fr.** — Der letzte Jahrgang umfasste 316 Seiten mit 41 Illustrationen und dazu die interessanten 4 Bogen starken **Pestalozziblätter** als Beilage. Die Schweiz. Pädagog. Zeitschrift vereinigt einen doppelten Vorteil: sie sichert dem Verfasser einer Arbeit einen grossen Leserkreis und den Lesern einen anregenden Inhalt ohne grosse Kosten.

Wie bisher kostet die **Schweiz. Pädagogische Zeitschrift** für Abonnenten der Schweiz. Lehrerzeitung **2 Fr.**, im **Separat-Abonnement 4 Fr.** (in Deutschland 3 Mark).

Soweit die Mittel es erlauben, werden wir auch dieses Jahr den Text durch **Illustrationen** beleben.

Indem wir darauf aufmerksam machen, dass die Schweiz. Pädagog. Zeitschrift dieses Jahr in einer Arbeit von Hrn. *Wartenweiler* „**Chemisches Praktikum**“ (mit Heft II beginnend), eine ähnliche Artikelserie bieten wird, wie s. Z. das Physikalische Praktikum von Th. Gubler, bitten wir die Freunde der „S. P. Z.“ Heft I dieses Jahrgangs zu prüfen und sowohl durch eigenes Abonnement wie durch Empfehlung die „Schweiz. Pädag. Zeitschrift“ zu unterstützen.

Die Redaktion.